



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

LII. Markgraf Jobst beurkundet, daß die auf dies Mal von dem Bischofe von Havelberg ihm geleistete Geldunterstützung der Steuerfreiheit des Bisthums nicht präjudicire, im Jahre 1391.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

Rocfteden vorkoft hebben vor viff margk fuluers, mit allem rechte, mit sodanem vndirfchede, dat wy fe vor viff margk fuluer wedderkopen mochten. Weret auer dat vnsem hern Johann biffchop to havelberge edder fynen nakomelingen dat gud lustede to kopende vor de viff mark, zo scholde vnse gnedige here van havelberge vns trebbouwen vnde vnfen eruen des wedderkopes gunnen vor de fuluen viff mark. Nu bekenne wy, dat wy desuluen teyn kosten in desseme iegenwardigen breue mit ganzער witscap, vulbort vnde willen vnde bidden vnfen hern Johan biffchop to havelberge, dat he de vorbenomden Teyn kosten mathias rocfteden vnde fynen Eruen uorlie, vor teyn mark fuluer mit allem rechte, also se eme vor de viff mark wert gelegen, In sodanen vndirfcheide, dat wy fe vor de teyn mark wedder kopen mogen. Weret auer dat vnfen heren Johann biffchop to havelberge vnde fynen nakomelingen dat gud lustede to kopen van Mathias rocfteden vor so vele geldes; so schal vnse gnedige here vnde syne Nakomelinge vns trebbouwen hans vnde Clause vnde vnfen eruen des wedderkopes gunnen vor desuluen teyn mark. To tuge hebbe wy vorbenomden hans vnde Claus, broder, geheten trebbouwen, vnse Ingefegle mit witscap vnde willen an dessen briff gehenget, De gegeuen vnde gescreuen is na godes bord drutteinhundert Jar In deme Negetichsten Jare, des Midwekens na des hilgen cruces dage Inuentionis.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 51.

**LI. Der Rath in Wittstock verläßt dem Bischof Johann zu Havelberg die Worthen vor der Burg frei von allen bürgerlichen Pflichten, im Jahre 1391.**

Wy radman, old vnde nie der stad wiftok, Bekennen vnd betugen opembare mit dessen vnsem openen breue, dat wy mit guden willen, mit rade vnde mit vulbort alle vnser gildemestere vnd wifesten borgeren, van vnser stad wegen hebben vortegen vnde vorlaten, vortigen vnde vorlaten mit dessen vnsem breue, deme Erwerdigen heren vnde vadere in gode, Johanne biffchop to havelberge, vnsem liuen gnedigen hern vnde fynen nakomelingen, de wurde, de dar liggen vor der borch, also man geit van deme flate to der luchtter hand, de hans dalchow gehat hadde, vnde vortien daran alles schotes vnde wake vnde alle borger recht, vnd allent, dat wy daran gehat hebben. Des to tuge vnde groter bekandnisse hebbe wy radmanne vnser stad groteste Ingefegel laten hengen an dessen briff, de gegeuen is na godes bort M. Jar III<sup>e</sup>. Jar In den XCI<sup>en</sup> Jare, des donredages na sunte Jacobs dage des hilgen apostels.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 52.

**LII. Markgraf Jobst beurfundet, daß die auf dies Mal von dem Bischofe von Havelberg ihm geleistete Geldunterstützung der Steuerfreiheit des Bisthums nicht präjudicire, im Jahre 1391.**

Jodocus, dei gracia Marchio et dominus Moravie, Recognoscimus tenore presencium vniuersis, quod Reuerendus in christo pater et dominus Johannes, dei et apostolice sedis gratia Episcopus havelbergenfis, non ex necessitate alicujus obligationis seu debiti, Sed de mera liberalitate, propter euidentem et notoriam necessitatem de presenti nos vrgentem, ne videlicet Castra et munitiones



Marchie nostre Brandenburgensis ad alienas manus obligare compelleremur, propter obtinendas certas pecunias nobis necessarias, hostilitatibus et Inimicis dinerforum nobis inimicantium ad resistendum et municiones nostras retinendas, vna cum omnibus dominis Consiliariis, Nobilibus, vassallis et Ciuitatibus nostris, pecuniis suis nos amicabiliter iuuat duntaxat ista vice, Jure libertatis Ecclesie havelbergensis et priuilegiorum ipsius pro futuris temporibus in omnibus et per omnia saluo et illeso, presentium sub nostro appenso sigillo testimonio litterarum. Datum Berlin. Anno domini Millesimo Trecentesimo Nonagesimo primo, in die Conuersionis sancti Pauli.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 25.

**LIII.** Tideke Möllendorp beurfundet, dem Bischofe Johann von Havelberg sein von dem Grafen zu Lindow zu Lehn besessenes Gut Palfstorf wiederkäuflich verkauft zu haben, im Jahre 1391.

In godes namen Amen. Vor allen guden cristenn luden, de dissen brieff seen vnde horen lesen, Bekenne ik Tideke mollendorp knape, vritze mollendorps sone, vnde betuge openbar mit dessem breue, dat ik mit wolbedachten müte, mit rade vnde vulborde alle myner frund, van myner vnde kerstens, mynes vnmundigen bruders wegen als eyn vorstender, vorkost hebbe recht vnde redeleken, deme Erwerdigen hern vnde uader in gode, Johann bisschoppe to havelberg, synen nakomenn vnde synem godeshuse, dat gancze dorp palfstorp mit Ackere, holtere, watere, weyde, pacht, tys, bede, tegeden, mit aller plicht vnde vnplicht, mit allem gerichte vnde tobehoringe, als myn vader vor vnde ik na dat gehat vnde bezeten hebben vnde dat to lene van deme greuen to lindow gehat hebben vnde de greue vort to lene hadden van deme vorgeanten erwerdigen heren vnde fyme godishuse, dat ik vor deme greuen vorlaten hebbe, deme erwerdigen heren, synen nakomen vnde fyme godeshuse to erer handt vnde nut, vor twintich mark vnde hundert brandenborgesches fuluers vnde wichtes, de my de Erwerdige vader vnde here an redeme fuluere wol to danke betalet heft vnde de in mynen vnde mynes vnmundigen bruders vromen vnde openbaren nut gentzliken gekert vnde gekomen syn. Vnde ik tideke mollendorp uorfereuen van myner vnde mynes vnmundigen bruders wegenn als eyn vormunder, vortye vnde vorlate deme ergenanten erwerdigen heren Johann bisschop to havelberg, synen nakomen vnde fyme godishuse allent, dat to deme dorpe licht vnde dar y werlde to gehoret heft, mit aller nut, frucht vnde vromen, dewile dat desse kop steit. Des heft de erwerdige here Johan bisschop to havelberge my vnde mynen brudere vnde mynen Eruen, est vns got de geue, eynes wedderkopes gegunt An deme fuluen dorppe also, dat wy van em vnde synen nakomen wedderkopen mogen vor twintich mark vnde hundert vnde nicht durer; vnd wenn wy des to rade werden, so schole wy dat deme ergenanten hern Johanne bisschoppe to havelberg edder synen nakommen eyn gantz Jar touoren weten laten, vnde wenn dat Jar vmme komen is, so schole wy em este synen nakomen betalen twintich mark vnde hundert to havelberge an redeme fuluere edder an anderen paymente, dat denne genge vnde geue is vnde dar eyne were is, uor also vele zuluers. Weret ok, dat wy deme Erwerdigen hern vnde fyme nakomen dessen kop upseyden vnd dat gelt, wenn dat Jar vmme queme, nicht betalden, wat denn de vorgeante erwerdige here Johan bisschop to havelberge edder syne nakomen dar redeliken schaden vmme deden in Cristen edder ioden, den schole wy en benemen vnde dat dorp mit aller frucht In eren henden laten also lange,